



infowilplus.ch

Orte

Home

Wil / Bronschhofen

Uzwil

Flawil / Degersheim

Ober- / Niederbüren

Niederhelfenschwil

Zuzwil

Oberuzwil / Jonschwil

Südthurgau

Region

Spezial

Business

Forum

Über uns

Wil: 23.06.2014



Im Mittelpunkt des offiziellen Tages am 62. St.Galler Kantonschützenfest in Wil standen der farbenfrohe Umzug und der Festakt auf dem "Goldenen Boden".

Grüezi und Willkommen in Wil

Die Äbtistadt zeigt bei schönstem Wetter ihre Gastfreundlichkeit.

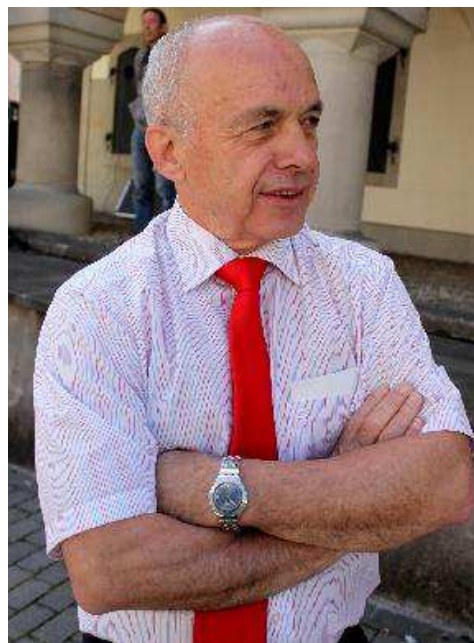
Ernst Inauen

Am ersten Samstag des 62. St.Galler Kantonschützenfestes 2014 steht der offizielle Tag mit dem farbenfrohen Festumzug und dem eindrücklichen Festakt auf dem Hofplatz im Mittelpunkt.

Prachtvolles Wetter am Tag der Sonnenwende und die mit Fahnen und Blumen geschmückte Stadt Wil ergaben den würdigen Rahmen für den offiziellen Tag des St.Galler Kantonschützenfestes. In einem farbenprächtigen Festumzug geleitete das in historischen Uniformen gekleidete Tambourenkorps die prominenten Gäste aus Politik, Armee und Schützenkreisen sowie die Vereinsdelegationen mit ihren bunten Fahnen vom Alleeschulhaus hinauf zum Hofplatz. Auf dem „Goldenen Boden“ standen beim offiziellen Festakt die feierliche Übergabe der Kantonalflagge und die Festansprachen im Mittelpunkt. Als Ehrengast bezeugte Bundesrat Ueli Maurer in seiner Rede seine persönliche Verbundenheit mit der Ostschweiz und dem Schiesswesen.

Festakt auf dem „Goldigen Boden“

Vor dem Baronenhaus nahmen die Ehrengäste ihre Sitzplätze ein. Umrahmt von Trachten- und Ehrendamen hiess Stadtpräsidentin Susanne Hartmann alle Umzugsteilnehmenden und die Wiler Bevölkerung herzlich willkommen. „Beim Schiesssport ist es das Ziel, ins Schwarze zu treffen. Dem rührigen OK des Kantonschützenfestes ist es gelungen, voll ins Schwarze zu treffen. Für die grosse, ehrenamtliche Arbeit gehört dem Team um OK-Präsident Robert Signer und den zahlreichen Helferinnen und Helfern der verdiente Dank“, lobte Susanne Hartmann. Es stünden drei sportliche Wochenenden bevor, bei dem auch die



Bundesrat Ueli Maurer zu Gast in Wil.

Geselligkeit ausgiebig gepflegt werde.

Wer wird Schützenkönig

Der Präsident des KSV St.Gallen, Nationalrat Jakob Büchler betonte in seiner Grussbotschaft ebenfalls die sportliche und gesellige Seite des Schiesssports. „Das Schiessen verbindet Generationen miteinander. Bei uns wird Kameradschaft noch immer gelebt“, betonte Büchler. Er dankte den Sponsoren, ohne die ein solches Fest nicht stattfinden könnte. Besonders sympathisch sei die Unterstützung und Förderung der Jugendlichen, denen die kantonale IG Sport das Schiessbüchlein finanziere. „Am 6. Juli haben wir einen neuen Schützenkönig, und darauf freuen wir uns“, schloss der Kantonalpräsident seine Rede ab.

Kantonalflagge fünf Jahre in Wil

Mit einem musikalischen Zwischenspiel traten auf der Hof-Terrasse die Jagdhornbläser „Schlauer Fuchs“ auf. Es folgte der eigentliche Festakt mit der Fahnenübergabe. Die Delegation des Kantonalfestes 2009 in Wattwil übergab die Kantonalflagge an OK-Präsident Robert Signer, der seinen Wiler OK-Kollegen Urs Gebert mit dem ehrenvollen Amt des Fähnrichs beauftragte. Zum Fahnengruss mit den Vereinsbannern intonierte die Spielvereinigung Will-Bronschhofen den traditionellen Fahnemarsch. Die Alte Garde Schloss Oberberg zündete Böllerschüsse aus drei Kanonen.

Bürger bestimmen

Die Festansprache des Schweizer Sportministers Bundesrat Ueli Maurer stiess bei den traditionsbewussten Schützen auf grosse Beachtung. Schiessen sei eine moderne Sportart, bei der auf verschiedene Distanzen und mit verschiedenen Sportgeräten geschossen werde. St.Gallen sei ein vorbildliches Reservoir für Nachwuchsschützen, was sich beim erfreulich grossen Anteil an Jugendlichen und Frauen zeige. „Das Schiessen hat viel zu tun mit unserem Land. Sich auf Traditionen zu besinnen und auf das Wesentliche zu fokussieren steht bei euch noch im Vordergrund“, stellte er fest. Es gelte diese Traditionen mit ihrer Symbolik und ihren Ritualen weiter zu pflegen.

Sport und Geselligkeit verbinden

Feste zu feiern habe auch im gesellschaftlichen Bereich eine Bedeutung, führte Ueli Maurer weiter aus. Man treffe sich und tausche sich aus. Er wies auf die Besonderheit des Waffenbesitzes der Schweizer Wehrmänner hin. Im Unterschied zu anderen Ländern führe dies nicht zu Konflikten. Der Wille zur Verteidigung der Freiheit und Unabhängigkeit komme im verantwortungsvollen Umgang mit der persönlichen Waffe zum Ausdruck. Das Volk sei die höchste Instanz unseres Landes. Es entscheide über die Sicherheit des schönsten Landes der Welt, sprach er am Schluss doch noch die Abstimmungen über die Armee an.

In der Gesellschaft verankert

OK-Präsident Robert Signer betonte im Schlusswort, dass der offizielle Tag ein wichtiger Teil des Kantonal-schützenfestes sei. Das Sportschiessen werde zwar von gewissen Kreisen belächelt und kritisiert. Dennoch sei es ein bodenständiger Sport mit grosser Tradition. Der Grossanlass sei durch die Stadt Wil und zahlreiche Sponsoren grosszügig unterstützt worden, bedankte er sich bei den Betroffenen. Beim anschliessenden Mittagessen im Festzelt versicherte die Präsidentin des SSV, Dora Andres ihre Wertschätzung gegenüber den Organisatoren und den Teilnehmenden des



Dora Andres, Präsidentin des 4. grössten Sportverbandes SSV.



KSV-Präsident Jakob Büchler freut sich auf den neuen Schützenkönig.



Sportminister Ueli Maurer begeistert mit einer volksnahen Festansprache.

Schützenfestes. Der SSV sei der viertgrösste Sportverband der Schweiz und in der Gesellschaft gut verankert.
Informationen unter www.sgksf2014.ch



OK-Präsident Robert Signer dankte der Stadt Wil und den Sponsoren.



Die OK-Verantwortlichen an der Spitze des Festumzuges.



Auf dem Hofplatz nahmen die Ehrengäste ihre Plätze ein.



Stadtpräsidentin Susanne Hartmann hiess die Gäste und die Wiler Bevölkerung willkommen.



Fahnenruss der Kantonalflagge mit den Vereinsdelegationen.



Vor einer beeindruckenden Kulisse fand der Festakt statt.



Böllerschüsse der "Alten Garde Oberberg".



Sechs Ehrendamen in zeitgemäßem Outfit.



Oldtimer führten wichtige Ehrengäste zurück zum Festplatz Thur.



[Artikel per Email weiterempfehlen](#)

Gefällt mir **Teilen** Zeige deinen Freunden, dass dir das gefällt.